



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: M/2019/0504

Anlage Nr.: _____

Datum: 06.11.2019

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Bundesprogramm Fachkräfteoffensive Erzieher*innen –
Bezuschussung aus Bundesmitteln an die Stadt Hennef für 4 PIA- Stellen

Mitteilungstext

Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte in ausreichend hoher Zahl sind das A und O für eine gute Kindertagesbetreuung. Deshalb unterstützt das Bundesfamilienministerium zusätzlich zum Gute-KiTa-Gesetz mit dem Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ die Länder dabei, mehr Nachwuchskräfte für die frühkindliche Bildung zu gewinnen und bereits ausgebildete Erzieher*innen im Beruf zu halten – Motto: „Nachwuchs gewinnen, Profis binden“.

Interessierte Träger von Kindertageseinrichtungen konnten sich seit Ende März für die Förderung bewerben. Alle 2.500 Plätze in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PIA) wurden in gesamt Deutschland belegt. Allerdings gingen über 7.600 Interessensbekundungen ein.

Die Fachkräfteoffensive setzt als bundesweites Modell einen wichtigen Impuls für den Erzieher*innenberuf, um gemeinsam mit den Ländern den großen Fachkräftebedarf zu bewältigen. In den vergangenen Wochen sind die 2.500 Fachschüler*innen bereits gestartet. Der Bund gewährt Trägern hierfür modellhaft einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung inklusive der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieher*innen

Seit 2017 bietet das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef die praxisintegrierte Ausbildung an.

Die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) ist ein dualer Ausbildungsgang, der analog zur Ausbildung für Erzieher*innen in Vollzeit die Schüler*innen dazu befähigt, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in sozialpädagogischen Bereichen selbständig und eigenverantwortlich tätig zu sein. Sie erstreckt sich über drei Jahre und gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die theoretische Ausbildung findet mit einem Umfang von durchschnittlich 20 Wochenstunden an einer Fachschule für Sozialpädagogik statt. Der praktische Teil erfolgt dann in einer der 13 städtischen Kindertageseinrichtungen (z.B. im ersten Jahr: 2 Tage Schule und 3 Tage Kita). Es ist vorgesehen, dass die Auszubildenden über die gesamte Ausbildungsdauer in derselben

Einrichtung eingesetzt werden. Die Stadt hat dazu mit der entsprechenden sozialpädagogischen Fachschule in Siegburg einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Die/Der Auszubildende erhält ein monatliches Ausbildungsentgelt gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 TVAöD – Besonderer Teil Pflege. Es beträgt zurzeit

im ersten Ausbildungsjahr 1.140,69 Euro,

im zweiten Ausbildungsjahr 1.202,07 Euro,

im dritten Ausbildungsjahr 1.303,38 Euro.

Der Bund gewährt Trägern einen Zuschuss von 1.450 Euro im ersten Jahr der Ausbildung, 1.130 Euro im zweiten und 540 Euro im dritten. Damit fördert der Bund jeden dieser Ausbildungsplätze mit insgesamt 37.440 Euro. Die Auszubildenden werden Mitte 2022 nach drei Jahren die Ausbildung beendet haben und dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Die Stadt Hennef ist Träger von 13 städtischen Kindertageseinrichtungen, dem Kinder- und Jugendhaus sowie dem Jugendpark. Für diese Einrichtungen hat sich die Stadt Hennef bei dem Bundesprogramm beworben und die Zusage sowie den Bescheid für insgesamt 4 PIA- Stellen erhalten. Der Zuschuss beläuft sich daher insgesamt auf 140.760,-€.

Drei Stellen konnten in den städtischen Kindertageseinrichtungen besetzt werden und die vierte im Kinder- und Jugendhaus.

Des Weiteren hat sich die Stadt Hennef dafür eingesetzt, dass 2 weitere PIA- Auszubildende in einer städtischen Kindertageseinrichtung beginnen konnten, ohne dass dafür Fördermittel bereitstanden. Ebenfalls bildet die Stadt Hennef auch in diesem Jahr 3 Auszubildende im Anerkennungsjahr aus.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um dem (steigenden) Fachkräftebedarf gerecht zu werden. PIA bietet die Möglichkeit – neben einer engen Praxisbegleitung – auch eine frühe Trägerbindung.

Weitere Informationen zum Bundesprogramm unter: <https://fachkraefteoffensive.fruehechancen.de/>

Hennef (Sieg), den 11.11.2019

Im Auftrag

Miriam Overath
Amtsleiterin